



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Kreis  
Heinsberg

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

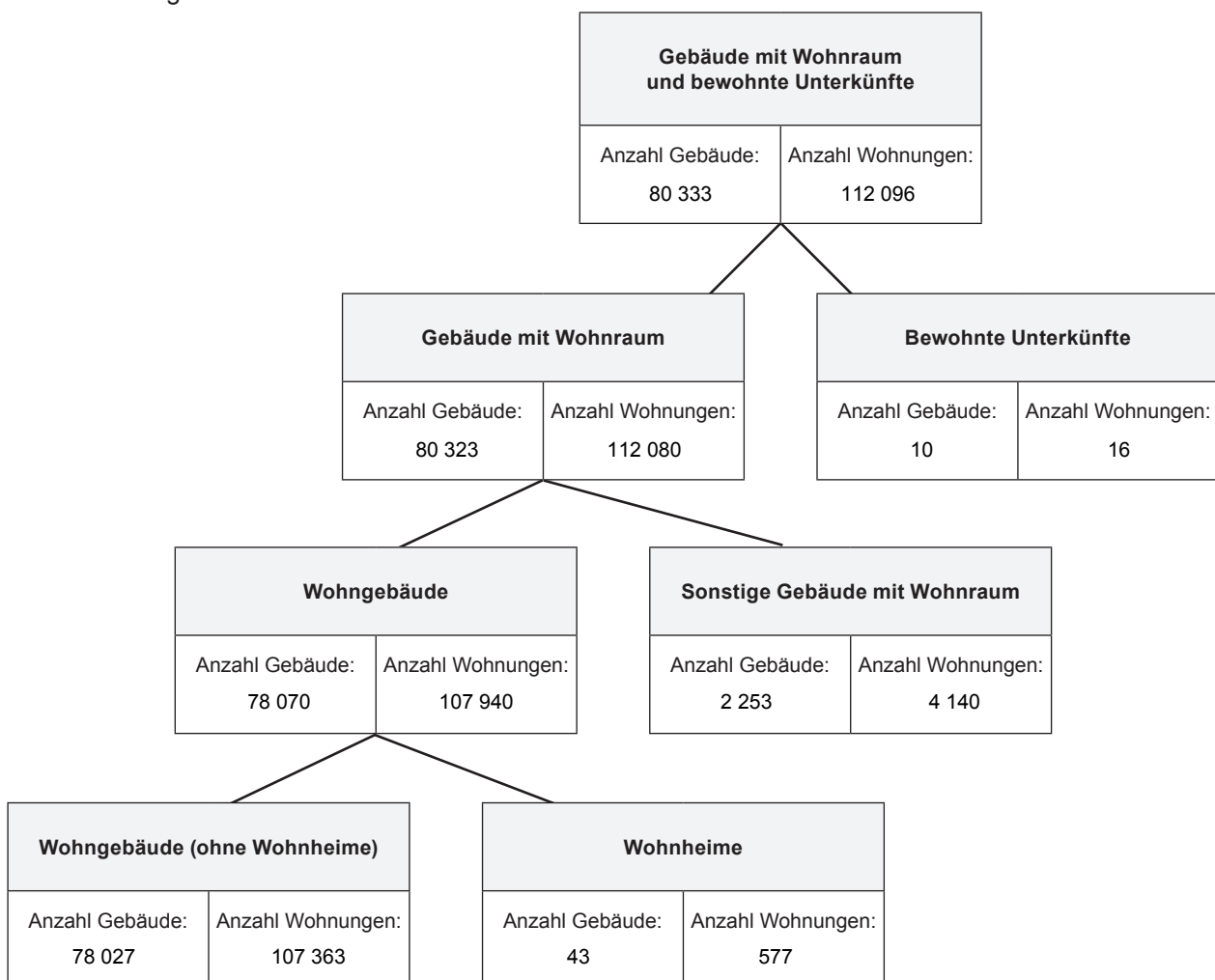
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	80 323	112 080	78 070	107 940
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	6 318	8 028	5 935	7 456
1919 - 1948	8 858	11 139	8 515	10 624
1949 - 1978	33 423	48 335	32 430	46 451
1979 - 1986	8 045	11 497	7 862	11 085
1987 - 1990	3 028	3 908	2 957	3 764
1991 - 1995	5 088	8 049	4 993	7 804
1996 - 2000	6 839	9 666	6 742	9 479
2001 - 2004	4 227	5 334	4 176	5 244
2005 - 2008	3 119	3 880	3 107	3 852
2009 und später	1 378	1 810	1 353	1 750
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	40 615	55 205	39 966	54 097
mit 1 Wohnung	33 437	33 310	33 054	32 927
mit 2 Wohnungen	4 658	9 137	4 507	8 891
mit 3 und mehr Wohnungen	2 520	12 758	2 405	12 279
Doppelhaushälfte Insgesamt	17 304	22 008	17 165	21 742
mit 1 Wohnung	14 734	14 547	14 661	14 474
mit 2 Wohnungen	1 661	3 266	1 627	3 205
mit 3 und mehr Wohnungen	909	4 195	877	4 063
Gereihtes Haus Insgesamt	19 603	30 007	18 816	28 283
mit 1 Wohnung	15 355	15 324	15 031	15 000
mit 2 Wohnungen	2 141	4 202	1 926	3 820
mit 3 und mehr Wohnungen	2 107	10 481	1 859	9 463
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 801	4 426	2 123	3 387
mit 1 Wohnung	2 043	2 043	1 588	1 588
mit 2 Wohnungen	426	823	304	589
mit 3 und mehr Wohnungen	332	1 560	231	1 210
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	65 569	65 224	64 334	63 989
2 Wohnungen	8 886	17 428	8 364	16 505
3 - 6 Wohnungen	4 933	19 550	4 497	18 040
7 - 12 Wohnungen	763	6 295	714	5 959
13 und mehr Wohnungen	172	3 149	161	3 016
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 458	12 834	3 254	12 214
Privatperson/-en	73 411	91 973	71 595	88 844
Wohnungsgenossenschaft	(155)	431	(155)	428
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	126	280	84	231
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 864	4 152	1 839	4 079
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	773	1 138	680	960
Bund oder Land	334	331	334	331
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	202	507	(129)	422

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3 406	6 150	3 251	5 814
Etagenheizung	2 325	5 307	2 177	4 959
Blockheizung	370	715	355	688
Zentralheizung	70 333	94 509	68 467	91 191
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 289	4 226	3 232	4 133
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	600	739	588	724

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	80 323	15 438	22 804	20 376	21 705
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	80 323	15 438	22 804	20 376	21 705
Wohngebäude	78 070	14 699	22 050	19 912	21 409
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	78 027	14 699	22 041	19 897	21 390
Wohnheime	43	-	9	15	19
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 253	739	754	464	296
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	40 615	5 250	11 757	12 270	11 338
mit 1 Wohnung	33 437	4 269	9 592	10 068	9 508
mit 2 Wohnungen	4 658	742	1 501	1 438	977
mit 3 und mehr Wohnungen	2 520	239	664	764	853
Doppelhaushälfte Insgesamt	17 304	2 901	4 112	3 240	7 051
mit 1 Wohnung	14 734	2 350	3 215	2 754	6 415
mit 2 Wohnungen	1 661	431	588	270	372
mit 3 und mehr Wohnungen	909	(120)	(309)	(216)	264
Gereihtes Haus Insgesamt	19 603	6 106	6 256	4 407	2 834
mit 1 Wohnung	15 355	4 974	4 688	3 437	2 256
mit 2 Wohnungen	2 141	802	868	279	192
mit 3 und mehr Wohnungen	2 107	(330)	700	691	386
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 801	1 181	679	459	482
mit 1 Wohnung	2 043	895	486	328	334
mit 2 Wohnungen	426	186	(111)	(45)	(84)
mit 3 und mehr Wohnungen	332	100	82	(86)	64
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	65 569	12 488	17 981	16 587	18 513
2 Wohnungen	8 886	2 161	3 068	2 032	1 625
3 - 6 Wohnungen	4 933	743	1 611	1 334	1 245
7 - 12 Wohnungen	763	(42)	119	336	266
13 und mehr Wohnungen	172	4	25	(87)	(56)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 458	503	868	1 040	1 047
Privatperson/-en	73 411	13 888	20 351	18 906	20 266
Wohnungsgenossenschaft	(155)	32	88	9	(26)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	126	45	54	27	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 864	770	743	166	185
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	773	(111)	348	167	(147)
Bund oder Land	334	27	304	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	202	62	48	(58)	34



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3 406	802	1 133	714	757
Etagenheizung	2 325	483	698	402	742
Blockheizung	370	(47)	109	92	122
Zentralheizung	70 333	12 133	19 633	18 733	19 834
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 289	1 614	1 094	404	177
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	600	359	137	31	(73)

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Heinsberg	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	80 323	992 249	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	6 318	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	8 858	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	33 423	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	8 045	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	3 028	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	5 088	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	6 839	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	4 227	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	3 119	31 801	114 636	594 658
2009 und später	1 378	14 258	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	80 323	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	78 070	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	78 027	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	43	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 253	30 409	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	40 615	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	33 437	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	4 658	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	2 520	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	17 304	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	14 734	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 661	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	909	25 579	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	19 603	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	15 355	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	2 141	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	2 107	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 801	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	2 043	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	426	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	332	10 260	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	65 569	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	8 886	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4 933	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	763	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	172	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Heinsberg	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 458	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	73 411	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	(155)	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	126	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 864	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	773	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	334	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	202	3 932	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3 406	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	2 325	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	370	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	70 333	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 289	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	600	5 723	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Heinsberg	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	7,9	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	11,0	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	41,6	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	10,0	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	3,8	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	6,3	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	8,5	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	5,3	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	3,9	3,2	3,0	3,1
2009 und später	1,7	1,4	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	3,1	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	50,6	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	41,6	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	5,8	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,1	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21,5	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	18,3	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	2,1	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	24,4	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	19,1	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	2,7	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,6	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	2,5	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	1,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	81,6	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	11,1	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,1	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,9	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	1,1	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Heinsberg	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,3	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	91,4	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	(0,2)	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2,3	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,0	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	0,4	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	4,2	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	2,9	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	0,5	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	87,6	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,1	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	112 080	107 940	107 363	577	4 140	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	62 081	61 070	61 039	31	1 011	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45 699	42 835	42 318	517	2 864	
Ferien- und Freizeitwohnung	(135)	(129)	(129)	-	6	
Leer stehend	3 731	3 475	3 446	29	256	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	1 322	1 210	1 156	54	112	
40 - 59	10 367	9 652	9 439	213	715	
60 - 79	18 844	17 751	17 635	116	1 093	
80 - 99	19 764	18 958	18 796	162	806	
100 - 119	20 400	19 889	19 866	23	511	
120 - 139	20 967	20 562	20 556	6	405	
140 - 159	9 510	9 302	9 302	-	208	
160 - 179	4 222	4 138	4 138	-	(84)	
180 - 199	2 474	2 412	2 409	3	62	
200 und mehr	3 776	3 635	3 635	-	141	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	1 160	1 093	997	(96)	(67)	
2 Räume	5 624	5 132	5 023	(109)	492	
3 Räume	15 432	14 368	14 123	245	1 064	
4 Räume	23 702	22 629	22 520	109	1 073	
5 Räume	27 621	26 994	26 988	6	627	
6 Räume	20 092	19 724	19 715	9	368	
7 und mehr Räume	18 015	17 569	17 566	3	446	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	110 865	106 773	106 203	570	4 092	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	243	237	230	7	6	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(172)	(151)	(151)	-	(21)	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	366	348	348	-	18	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Heinsberg	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	112 080	2 124 764	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	62 081	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45 699	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(135)	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	3 731	63 840	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	1 322	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	10 367	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	18 844	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	19 764	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	20 400	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	20 967	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	9 510	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	4 222	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	2 474	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	3 776	54 365	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1 160	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	5 624	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	15 432	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	23 702	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	27 621	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	20 092	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	18 015	228 054	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	110 865	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	243	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(172)	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	366	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Kreis Heinsberg	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	55,6	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40,9	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,1)	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	3,3	3,0	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	1,2	6,0	4,7	5,4
40 - 59	9,3	16,8	17,9	18,0
60 - 79	16,9	23,9	25,7	23,8
80 - 99	17,7	17,6	18,0	17,2
100 - 119	18,3	11,9	11,6	12,1
120 - 139	18,8	10,8	10,2	10,4
140 - 159	8,5	6,1	5,5	5,9
160 - 179	3,8	2,8	2,5	2,8
180 - 199	2,2	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	3,4	2,6	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1,0	4,5	3,0	3,2
2 Räume	5,0	10,8	10,0	9,2
3 Räume	13,8	22,7	23,6	21,9
4 Räume	21,2	24,2	26,3	25,7
5 Räume	24,7	16,1	16,2	16,9
6 Räume	18,0	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	16,1	10,7	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,2)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Bonn, Stadt	33,7	84,3	2,8
Kreis Düren	56,2	.	1,6
Kreis Euskirchen	62,4	107,7	1,4
<b>Kreis Heinsberg</b>	59,1	106,9	1,4
Köln, Stadt	27,4	76,4	3,9
Leverkusen, Stadt	35,6	83,9	2,7
Kreis Oberbergischer Kreis	57,4	101,4	1,7
Kreis Rhein-Erft-Kreis	54,1	97,5	1,8
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	56,6	104,2	1,6
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	54,1	100,8	1,8
Kreis Städteregion Aachen	38,8	86,8	2,3
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	44,3	91,7	2,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bonn, Stadt	32,9	2,4	64,7
Kreis Düren	54,3	3,4	42,3
Kreis Euskirchen	60,2	3,5	36,3
<b>Kreis Heinsberg</b>	57,2	3,2	39,6
Köln, Stadt	26,7	2,4	70,8
Leverkusen, Stadt	34,7	2,7	62,7
Kreis Oberbergischer Kreis	54,8	4,5	40,7
Kreis Rhein-Erft-Kreis	52,6	2,8	44,7
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	55,1	2,7	42,2
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	52,4	3,2	44,4
Kreis Städteregion Aachen	37,6	3	59,4
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	43	2,9	54,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	103 198	28 574	31 766	32 325	8 435	2 098
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	60 326	11 604	21 276	22 710	3 772	964
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42 829	16 946	10 483	9 615	4 657	1 128
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	1 091	934	(90)	16	27	24
40 - 59	8 984	6 294	1 487	479	514	210
60 - 79	16 960	7 173	4 656	2 663	2 004	464
80 - 99	18 084	5 098	6 094	4 654	1 782	456
100 - 119	19 086	3 736	6 814	6 714	1 476	346
120 - 139	19 881	2 995	6 744	8 497	1 322	323
140 - 159	9 084	1 149	2 912	4 264	628	131
160 - 179	4 039	538	1 246	1 946	253	56
180 - 199	2 364	271	691	1 218	149	35
200 und mehr	3 604	377	1 032	1 874	274	(47)
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	1 022	815	94	63	31	19
2 Räume	4 802	3 424	757	259	249	(113)
3 Räume	13 506	7 361	3 367	1 369	1 056	353
4 Räume	21 584	6 733	7 279	4 777	2 247	548
5 Räume	25 996	4 791	8 973	9 640	2 139	453
6 Räume	19 069	3 107	6 222	8 017	1 400	323
7 und mehr Räume	17 198	2 334	5 074	8 200	1 307	283

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	103 198	28 574	36 516	17 928	13 884	4 412	1 884
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	60 326	11 604	22 992	11 704	9 954	2 949	1 123
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42 829	16 946	13 508	6 221	3 930	1 463	761
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	1 091	934	125	(16)	13	3	-
40 - 59	8 984	6 294	2 015	404	182	(61)	28
60 - 79	16 960	7 173	6 221	2 288	915	245	(118)
80 - 99	18 084	5 098	7 126	3 130	1 879	575	276
100 - 119	19 086	3 736	7 508	3 713	2 862	915	352
120 - 139	19 881	2 995	7 278	4 172	3 883	1 121	432
140 - 159	9 084	1 149	3 127	2 022	1 917	596	273
160 - 179	4 039	538	1 306	907	854	318	116
180 - 199	2 364	271	728	505	544	(216)	100
200 und mehr	3 604	377	1 073	768	835	362	189
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	1 022	815	(123)	46	23	12	3
2 Räume	4 802	3 424	1 004	211	(110)	36	17
3 Räume	13 506	7 361	4 301	1 148	484	156	(56)
4 Räume	21 584	6 733	8 831	3 704	1 645	467	(204)
5 Räume	25 996	4 791	10 019	5 320	4 321	1 120	425
6 Räume	19 069	3 107	6 805	3 938	3 634	1 131	454
7 und mehr Räume	17 198	2 334	5 424	3 558	3 667	1 490	725

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	103 198	22 021	9 893	71 284
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	60 326	14 025	7 444	38 857
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42 829	7 990	2 449	32 390
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	1 091	178	28	885
40 - 59	8 984	2 311	323	6 350
60 - 79	16 960	4 012	1 130	11 818
80 - 99	18 084	4 591	1 601	11 892
100 - 119	19 086	4 388	2 003	12 695
120 - 139	19 881	3 666	2 224	13 991
140 - 159	9 084	1 462	1 122	6 500
160 - 179	4 039	593	509	2 937
180 - 199	2 364	343	353	1 668
200 und mehr	3 604	477	600	2 527
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1 022	243	(21)	758
2 Räume	4 802	1 049	(159)	3 594
3 Räume	13 506	3 346	742	9 418
4 Räume	21 584	4 987	1 693	14 904
5 Räume	25 996	5 356	2 487	18 153
6 Räume	19 069	4 012	2 159	12 898
7 und mehr Räume	17 198	3 028	2 632	11 538

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b> ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b> ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b> ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b> ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b> ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigestellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

